

Nr. 68 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**

5,30 DM
Österreich 42 öS
Schweiz 5,30 sFr

**Alles Gute,
Donald!**



ehapa

Ich
bin die
Größte!



Walt Disney's
MICKY MAUS
Die größte
Spiel- und Bastelteil-
Original Mission

Spiel und Bastelteil
Original
Mission



Jeden
Freitag
mit dem
beliebten
Spiel- und
Bastelteil
und den
aktuellen
Walt Disney
Comics

Walt Disney Productions

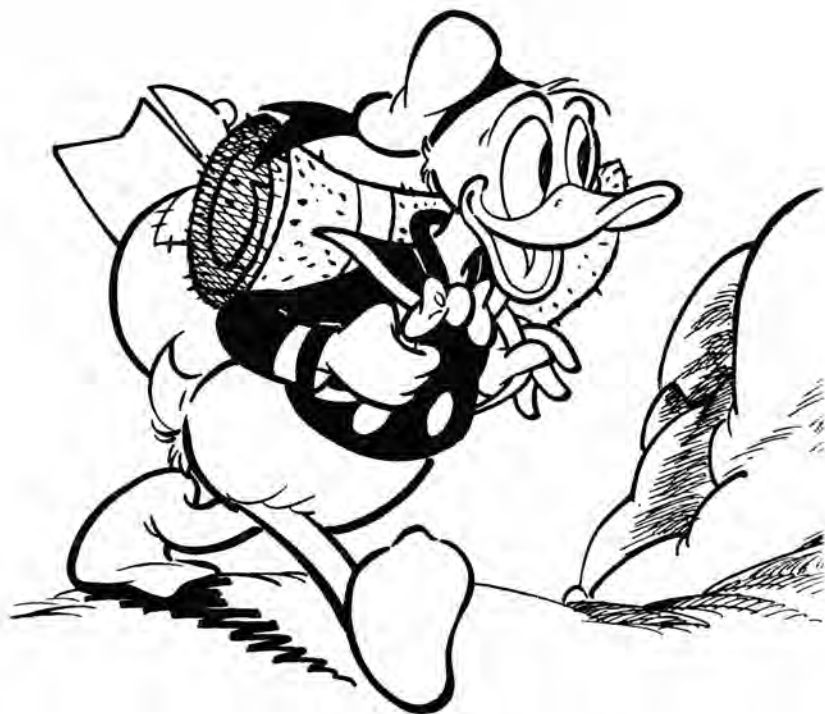
WALT DISNEY

Alles Gute, Donald!

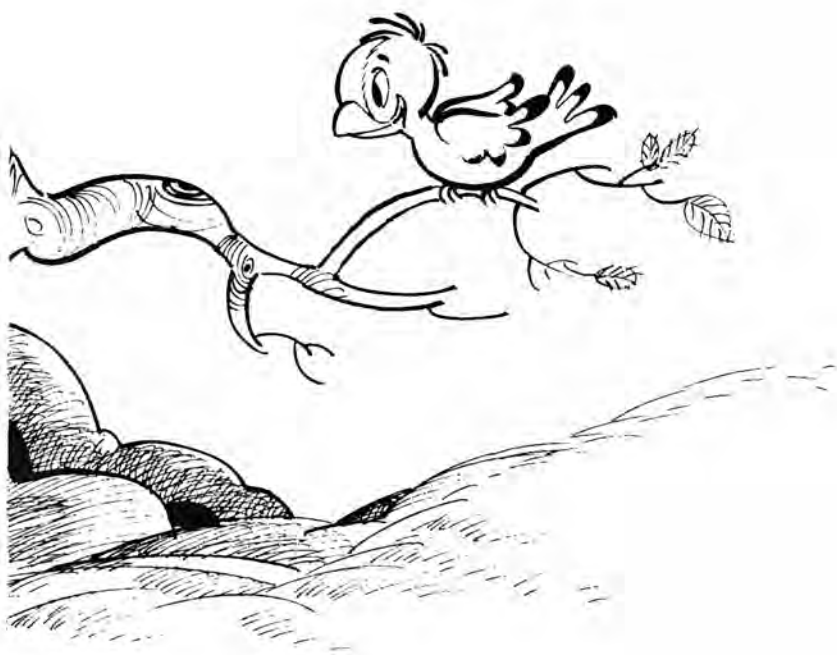


EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag GmbH, Tivoligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Goldenhaldenstrasse 55, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dr. Erika Fuchs. Redaktion: Gerlinde Schumacher. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Übersetzung: Alexandra Ardelt. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Rom), Gruppo Mondadori. © Walt Disney Productions 1980. Nachdruck 1982.



Nr.68 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Hallo Fans!

Könnt Ihr Euch vorstellen, daß wir mit unseren beiden Onkeln manchmal ganz schön gestraft sind? Der eine drückt sich, wo es nur geht, um jede Art von Arbeit, und der andere ist derartig mit Geldraffen beschäftigt, daß er alles um sich herum vergißt. Ja, ja, wenn Onkel Donald und Onkel Dagobert uns nicht hätten! Wer weiß, wie dann die Geschichten ausgegangen wären, die Ihr in diesem Buch lesen könnt?!

Wir wünschen Euch auf alle Fälle viel Vergnügen dabei.

**Onkel Dagobert und die Mattscheibe
(Seite 13)**

Das gefräßige Rentier (Seite 45)

**Ambrosia für Onkel Dagobert
(Seite 81)**

**Der gelbe Himmelskörper
(Seite 117)**

**Der Helm des Staatsoberhauptes
(Seite 153)**

**Das Wohnungsbeschaffungsprogramm
(Seite 217)**

Tschüs bis demnächst
Eure Freunde

Tick, Trick und Track

VORGESCHICHTE



Unerhört!



Mein schöner Zylinder! Und das mir, der ich meine Kleidungsstücke immer mit der größtmöglichen Sorgfalt pflege!



Entschuldige vielmals, Onkel Dagobert!



Wir hatten dich nicht gesehen!

Du bist so überraschend auftaucht!



Natürlich überraschend! Oder glaubt ihr, ich melde mich vorher an, damit euer Onkel Donald rechtzeitig türmen kann?!

Der ist im Garten!





Wenig später...

Zuerst machen wir einen Abstecher
zu meinen Schiffs-
werften!



338, 339, 400! Alle kurz vor dem
Stapellauf. Höchste Zeit, daß neue
Aufträge herein-
kommen!





Jetzt nimm bitte
Kurs auf die Karibi-
sche See!



KARIBIK



Hier seht ihr meine 95 Luxushotels!
Zutritt nur für anerkannte Millio-
näre!



Hast du die auch alle
von oben gezählt?

Witz-
bold!



Kurs Nordnordost! Jetzt kom-
men meine
Minen!



46 Minen nenne ich insgesamt mein
eigen. Zwei Platinminen, sieben Gold-
minen, elf Silberminen, eine Nickel-
mine, sechs Kupferminen, zwei Diaman-
tenminen und 17 Koh-
lebergwerke!



Du bist also wirk-
lich der reichste Mann
der Welt!

Kann man
sagen!



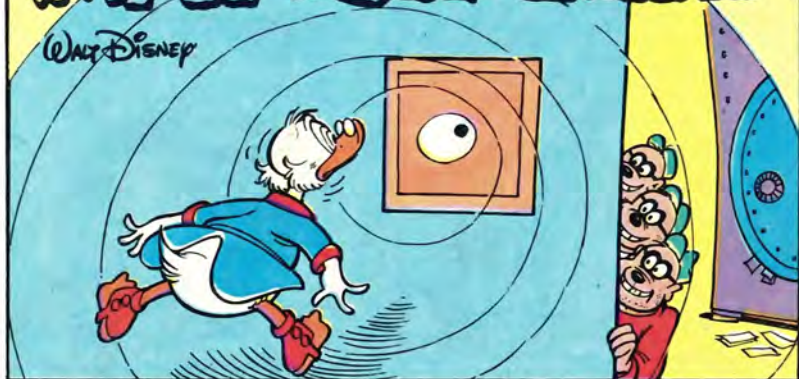
Aber ihr habt damit ja nur einen klei-
nen Teil meiner Besitzungen ge-
sehen!





ONKEL DAGOBERT UND DIE MATTOFFEIDE

WALT DISNEY



Doch Onkel Dagoberts Vorahnungen scheinen zu trügen. Denn die Panzerknacker und ihr derzeitiger Gast, der Erfinder Matthias Matt, trauen sich aus Angst vor der Polizei kaum aus ihrem Schlupfwinkel...



Die Zeiten sind alles andere als rosig! Seien Sie froh, daß wir noch Holz zum Feuer haben!



Lassen Sie sich doch was einfallen, damit wir statt dem ewigen Eintopf zur Abwechslung mal wieder was Anständiges zwischen die Zähne kriegen! Na los!



Sie wissen doch genau, wie aussichtslos es ist, bei einem Zirkus als Zauberkünstler unterzukommen...



... wenn man gerade erst auf Bewährung freigelassen wurde, oder?



Da, hört mal! Euer Spezialfreund rührt schon wieder kräftig die Werbetrommel! Der kann sich alles erlauben!



RUCKZUCK - KAUF BEI DUCK!



Einige Tage später...

Gibt's was Neues?

Ja, eine Verordnung der Stadtverwaltung betreffs Inbetriebnahme von Lautsprechern zu Werbezwecken!

Na, das ist ja ein Ding!

Will mir doch der Bürgermeister glatt verbieten, über Lautsprecher Werbung zu machen! Wegen angeblicher öffentlicher Ruhestörung!

Woher will er denn wissen, daß sich die Leute durch meine Lautsprecherreklame gestört fühlen? Klappern gehört doch zum Handwerk! Man spricht ja nicht umsonst von „Werbetrommel rühren“!

KNISTER!

Schluck! Das ist ja die reinste Demonstration!

Der Bürgermeister ist auch dabei! Wird besser sein, Sie reden mit ihm!

Je-
doch...

UNS
REICHTS!

AUF-
HÖREN!

STOP!

Das Volk geht auf die Barrikaden!
Stellen Sie Ihre Werbeaktivitäten um,
und alles ist in Ord-
nung!

Soso!?



Ich will Ihnen mal was sagen! Wenn
Sie hier nicht meine Steuern kassieren
würden, wär' Ihr Stadtsäckel so gut
wie leer! Kapiert?!



Und ich sage Ihnen, daß ich mich als Stadt-
oberhaupt nicht erpressen
lasse!

Stadtoberhaupt? Daß ich
nicht lache! Ein Stadtoberhohlkopf
sind sie!



KNUFF!



Ein Mann in meiner Stellung hat es nicht nötig, seine
Meinung mit Fäusten durchzusetzen! Sie werden noch
von mir hören! Ver-
lassen sie sich
drauf!

Uff!





Und
so...













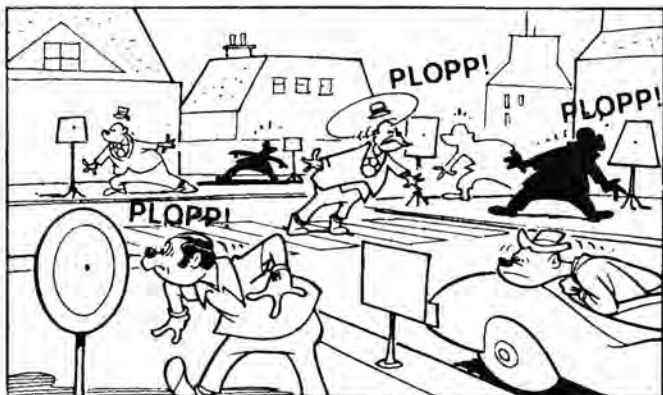
Einige
Tage
später...







Am nächsten Morgen dann...



Ich muß sofort einen Eierschneider besorgen! Das ist es, was mir bisher immer gefehlt hat, wenn ich belegte Brote machte!



Wo gibt's die Taschenmesseretuis?

Her mit den Tropfenfängern!



DRRRING!

Du meine Güte!
Alle Filialen
melden sich
gleichzeitig!



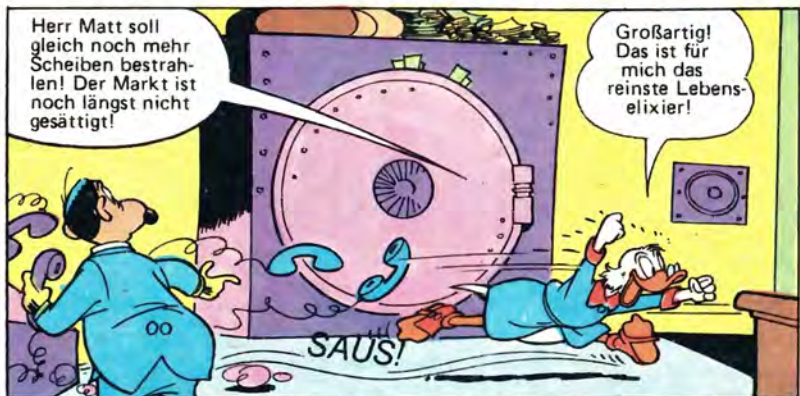
Eierschneider
der aus-
verkauft!

Tropfenfänger
ausver-
kauft!

Wir brauchen
Nachschub!

Etuis aus-
verkauft!

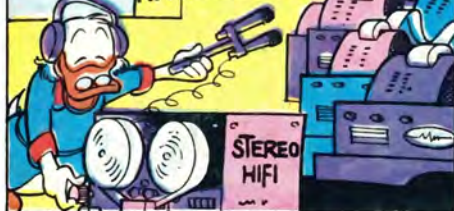




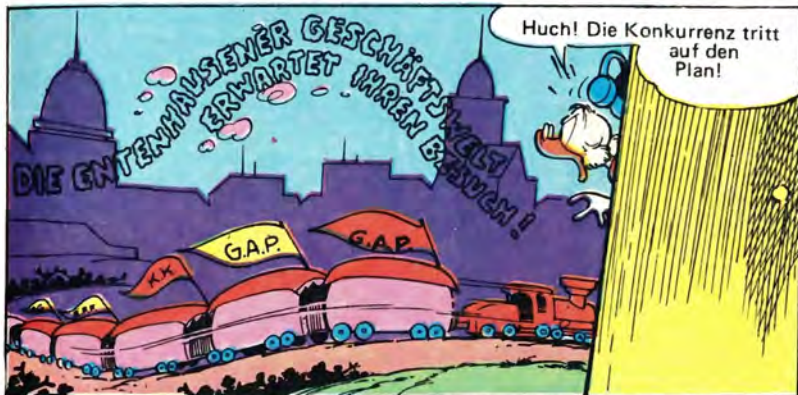
Kein
Zwei-
fel...

Das ist Musik nach meinem Herzen!
Fast möchte ich singen: „Süßer die Kas-
sen nie klingeln...“

**KLINGEL! KLIMPER!
RASSEL!**



Nanu! Was
war das? Ein Mißton!



Das ist ja das Letzte! Da gibt
man Unsummen zur Reiner-
haltung der Stadt aus, und die
Leute entblöden sich nicht, sie zu
Werbezwecken mit Rauch
zu verpestern!



Ich geh' sofort zum Bürgermei-
ster! Das lass' ich mir nicht ge-
fallen!





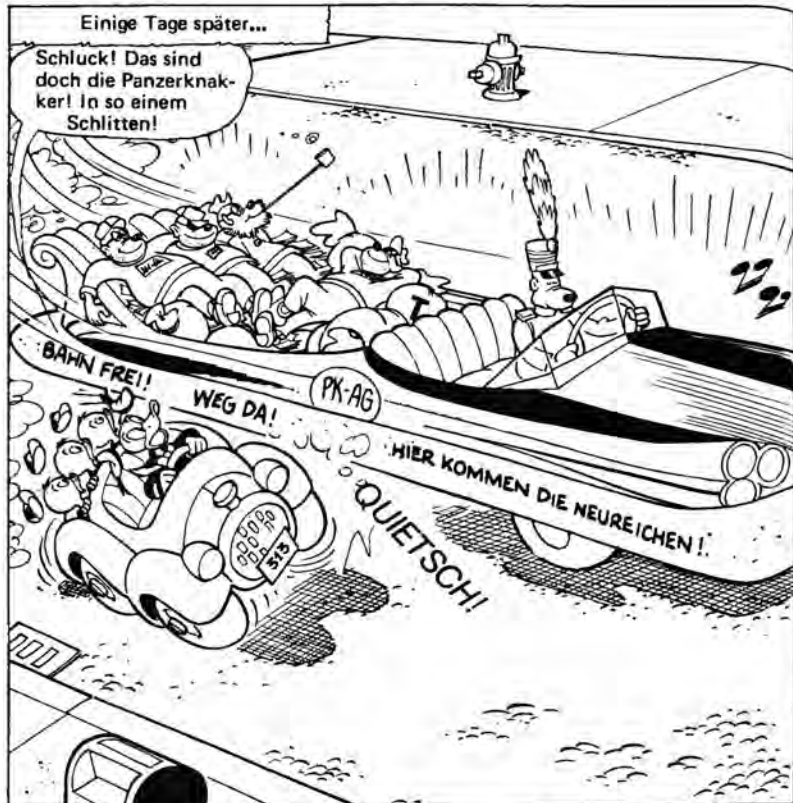






Einige Tage später...

Schluck! Das sind doch die Panzerknacker! In so einem Schlitten!



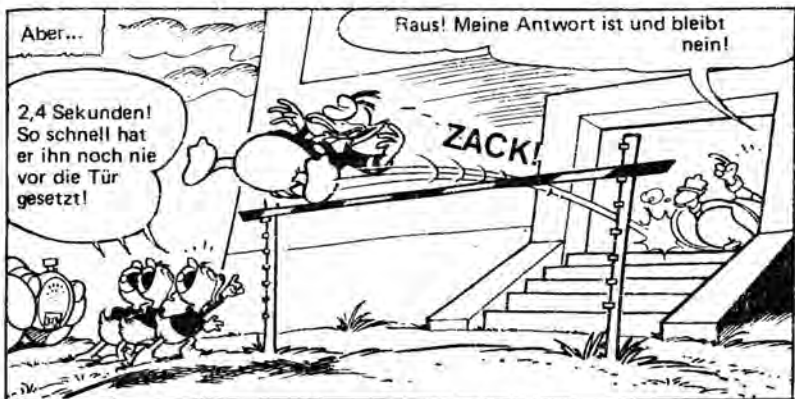
Den Verkäufer des Autohauses kenn' ich! Der kann mir sicher sagen, woher die Gauner das Geld haben!



Ganz einfach! Das Geld hat Ihr Herr Onkel berappt! Hier ist der Scheck mit seiner Unterschrift!

Unglaublich!







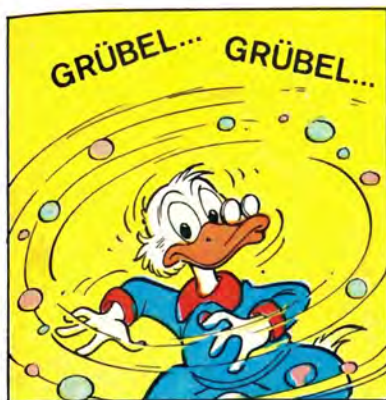


Doch die Panzerknacker haben sich zu früh gefreut, denn Donalds Abneigung gegen moderne Kunst hat ihn davon abgehalten, sich diesem Meisterwerk zu nähern, so daß er als einziger „normal“ geblieben ist...















Das gefräßige Rentier

Dieser Tierpark ist ein einziges
Verlustgeschäft! Kein
Mensch da!



Ich werde den Tieren lieber wieder
die Freiheit schenken!



Das darfst du nicht!

Die können sich doch gar
nicht mehr selbst
ernähren!

















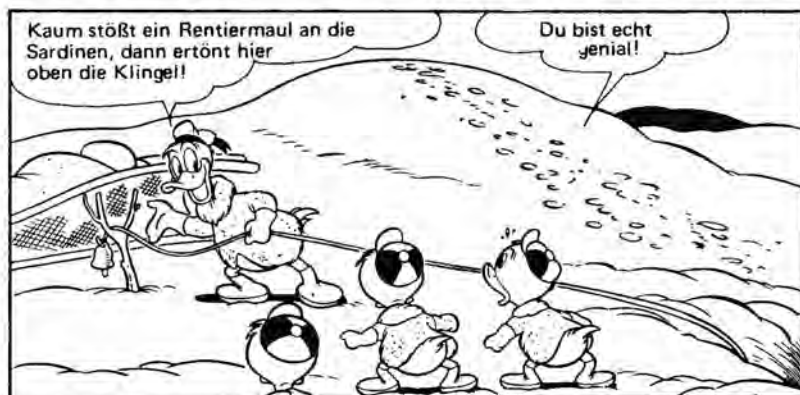








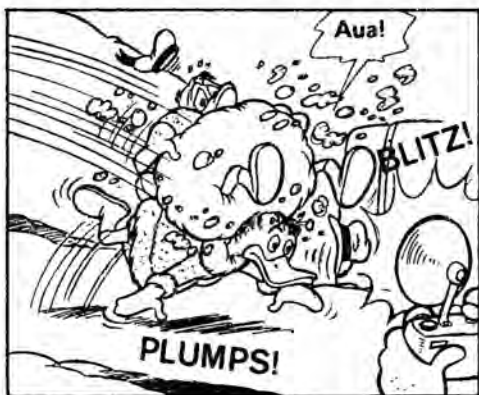




















Doch die Rentiere lassen sich trotz der Sardinen nicht von ihrer Verfolgungsjagd abbringen...







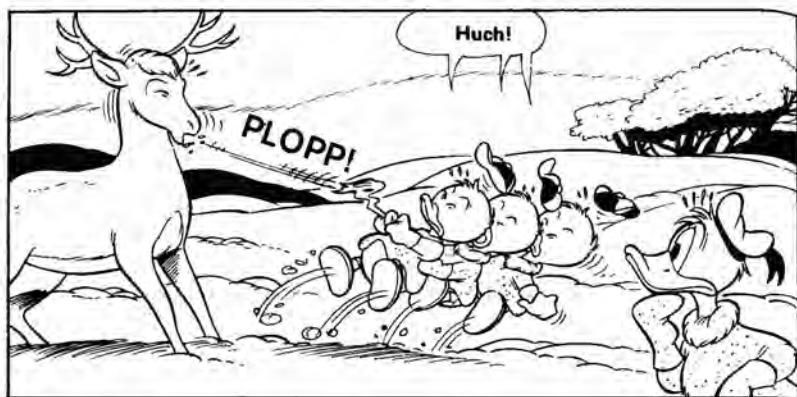














Einige Tage
später...



Also, Herrschaften, es geht darum, wie wir
die 5000 Taler von Onkel Dagobert am
besten verjubeln,
klar?

Los, los! Sag schon,
wie!



Hier sind die Pro-
spekte!



Zwei Wochen im Hotel „Palmengarten“ in
Acapulco kosten 840 Taler pro
Person!



Das heißt, wir können zu viert
für insgesamt 3360 Taler 14 Tage
zauberhafte Ferien erleben und ver-
fügen außerdem noch über ein aus-
reichendes Taschengeld! Wår
das was?



Klasse! Wann
fahren wir?









Nach einem
erholsamen
Nickerchen...



Diese Wahnsinnsknaben sind wohl
vom wilden Affen gebissen! Ver-
teilen einfach das Geld und
lassen Acapulco sausen!



Aber eigentlich haben sie recht!
Außerdem waren sie so lieb und
haben 1000 Taler zurückgelassen,
damit ich Daisy was Schönes
kaufen kann!



Trotzdem! Man hätte
mich vorher ins Vertrau-
en ziehen können!
Na wartet!



Hallo, Onkel Donald! Komm, sei nicht
böse! Es war bestimmt besser so! Außer-
dem hat's ja noch für einen Fernseher
gelangt! Komm', hilf uns beim
Aufstellen!



Und so, wenig
später...



WALT DISNEY

AMBROSIA FÜR ONKEL DAGOBERT





Im Land-
haus von
Klaas
Klever...

Professor von Quack genießt internationalen Ruf als
Archäologe...

Wollen Sie sich dieses äh... kulturelle Programm
vielleicht lieber in der Bibliothek
anschauen?

Ach was, der alte Schwätzer
wird ja doch gleich
wieder ausge-
blendet!



Die technische Störung
wird ja wohl nicht die
ganze Nacht
dauern!

Das sind vielleicht Flaschen. Jedesmal wenn's
was Spannendes gibt, geh'n bei denen die
Lichter aus!

Sei doch still!
Wir wollen das hören!

Ach was, nichts als Larifarii



Diesen außergewöhnlich schön verzierten
antiken griechischen Pokal nennt
man Amphore!

Ein wunderschönes Stück!
Das ist doch sicher sehr wertvoll,
oder?

Gewiß... doch kein Vergleich
zu der sagenhaften Amphore
von Athanes!





Just in diesem Augenblick unterbricht der Ansager freudestrahlend das Interview...



Wir sind da!

Ja, wer ist denn das?



Sie
hier?



Was suchen Sie hier?

Ich mache
einen Besuch!
Was dagegen?



Sie haben ferngesehen! Gestehen
Sie's! Ich kenne Sie!

Und ich kenne Sie! Sie haben
auch ferngesehen! Wir sind
also quitt!



Von wegen!

ZACK!













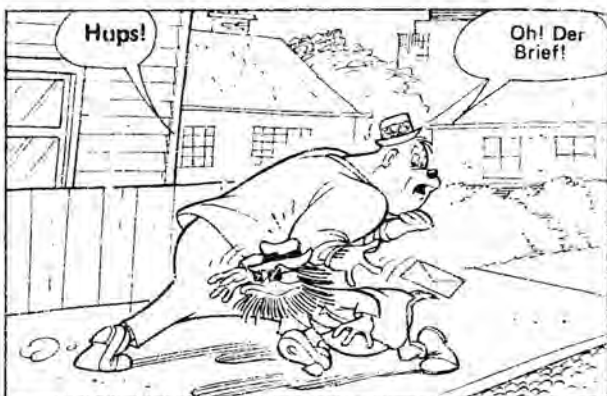




Und
so...



Doch als der Nachbar von Onkel Primus an einem Bettler vorbeikommt, streift dieser ihn am Arm und...





Dann beginnt eine fieberhafte Suche, aber...





Wenn Onkel Primus soviel Vorsichtsmaßnahmen getroffen hat, wird's doch nicht ganz so leicht sein!

Das stimmt!



Wenn Professor von Quack solche ausgeklügelten Vorsichtsmaßnahmen getroffen hat, damit man ihm nicht auf die Spur kommt, wird es auch für uns nicht leicht sein, seinen Standort auszumachen!

Mmh?



Wir landen schon vorher und mieten uns ein Boot!



Wir landen schon vorher und mieten uns eine Jacht!



Da ist die Insel! Halten Sie sich bereit, Alfons!

Und so...



Ganz in der Nähe...

Wolltest du nicht ein Boot mieten? Vom Anheuern auf einem Fischtrawler war nicht die Rede, wenn ich mich recht entsinne!

Reines Mimikry, Donald! Wenn dir das ein Begriff ist! Tarnung, verstehst du?!



Und benehmt euch ganz unauffällig!

Wir müssen die Post überwachen! Das Postschiff muß gleich einlaufen!

S
p
ä
t
e
r...



Was meint ihr? Ob Onkel Primus seine Briefe auch inkognito abholt?



Möglich wär's! Du gehst rein! Wenn du den Namen hörst, sagst du Bescheid!



Wieder-
um
später...



Auf der Jacht von Klaas Klever...

...um den Namen der Person, die die Post abholt. Sicher ein Mitarbeiter des Professors!



Ganz schön gerissener Kerl, dieser Professor! Beschreiben Sie mir den Boten! Den Rest mache ich schon!



Das muß ein Mitarbeiter sein, an den Onkel Primus seine Post schicken läßt!



Mag sein! Hauptsache, wir verlieren ihn nicht aus den Augen!

Mann, ich bin müde!

Zur Insel, rasch!

In Ordnung, Herr Klever!



Da ist der Bote... Aber da...







Wenig später...





Aber...



Wird mah halt eine Übersetzung brauchen... auch nicht immer billig...



Nicht übel! Was willst du für den alten Krug?



Ausstellen willst du ihn? Dann kann ja jeder das Rezept lesen!

Ah! Das Rezept ist es, was dich interessiert?!



Ja, mich auch! Ich biete von vornherein mehr!















Wiederum
ein
paar
Tage
später...



Wenn ich nur seinen Namen
höre, reg' ich mich so auf, daß
es mir fast den Schlaf
raubt!



Apropos rauben! Ich ent-
führe ihn einfach!



Und so,
noch
am
selben
Abend...



Achtung, Dussel! Augen
auf! Da kommt
er!



Schnell, bevor er
einsteigt!







Am
nächsten
Abend...



Jetzt haben sie die Suche nach
uns bestimmt aufgegeben!
Komm, wir gehen
heim!

Schade, daß es
nicht geklappt
hat!



Ich hätt' Gustav so gern die
24 Stunden festgehalten und deine
fette Prämie von 10 Talern dafür
kassiert!



Das ist Schicksal!
Gustav hat eben immer
Glück!



Trotzdem, heute abend führ'
ich Daisy aus!

Falls dir Onkel Dagobert nicht
vorher noch irgendeinen
Auftrag übersahnt!



WALT DISNEY

Der gelbe Himmelskörper



Schluck! Wenn man vom
Teufel spricht...



Dussel hat's gehaut!
Heut klappt wieder
gar nichts!







Später
auf dem
Dach
des
Geld-
speichers...



Hier! Der gelbe Planet! Die Astronomen
schreiben seine gelbe Farbe einer ihn
umgebenden Gaswolke zu! Doch da
bin ich anderer Meinung!



Ich habe genug in antiken
Schriften geforscht, um mir
meine eigenen Schlüsse erlau-
ben zu können!



Es war schon eine besondere
Sternstunde, in der mir
aufging, welch einmalige
Entdeckung ich da ge-
macht habe!



Ja, König Midas! Dir verdanke
ich es, daß ich dieses
Unternehmen
überhaupt starten
kann! So ernte
ich, was du
einst gesät
hast!















Dieser Planet ist unser Ziel! Genau ihn will ich in Besitz nehmen!



Ja, aber da oben soll man doch nicht atmen können! Ich weiß nicht, ich hab' das mal wo gelesen!

Unsinn!



In antiken Schriften ist zu lesen, daß besagter Planet einst von König Midas berührt worden ist!



Und wie wir von den alten Griechen wissen, verwandelte sich alles, was er anfaßte, in Gold! Da läßt sich's atmen!



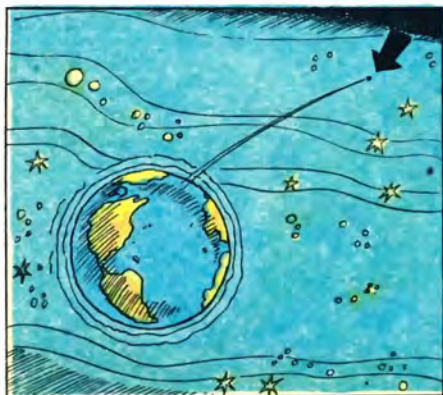
Du...du meinst, der gelbe Planet ist aus Gold?

Erraten, Donald!

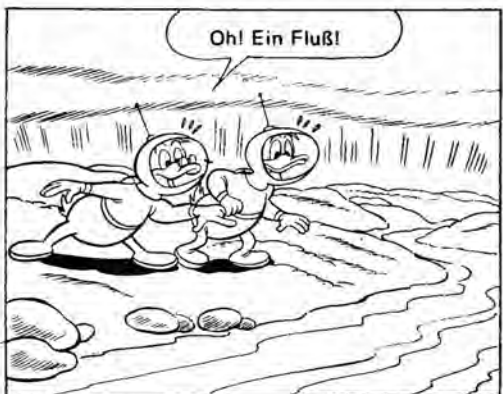


Schau an, wir sind unserem Ziel inzwischen schon beträchtlich näher!















Schluck! Der Planet ist bewohnt!

Jetzt wirst du ganz schön zurückstecken müssen, fürchte ich!



Ich frage mich nur, wie die seltsamen Gestalten da draußen es fertigbringen, bei dem bißchen Sauerstoff hier oben überleben zu können!



Wir sind doch lange genug um den Planeten herumgeflogen. Wie kommt es, daß wir da keinen von Euch gesehen haben?



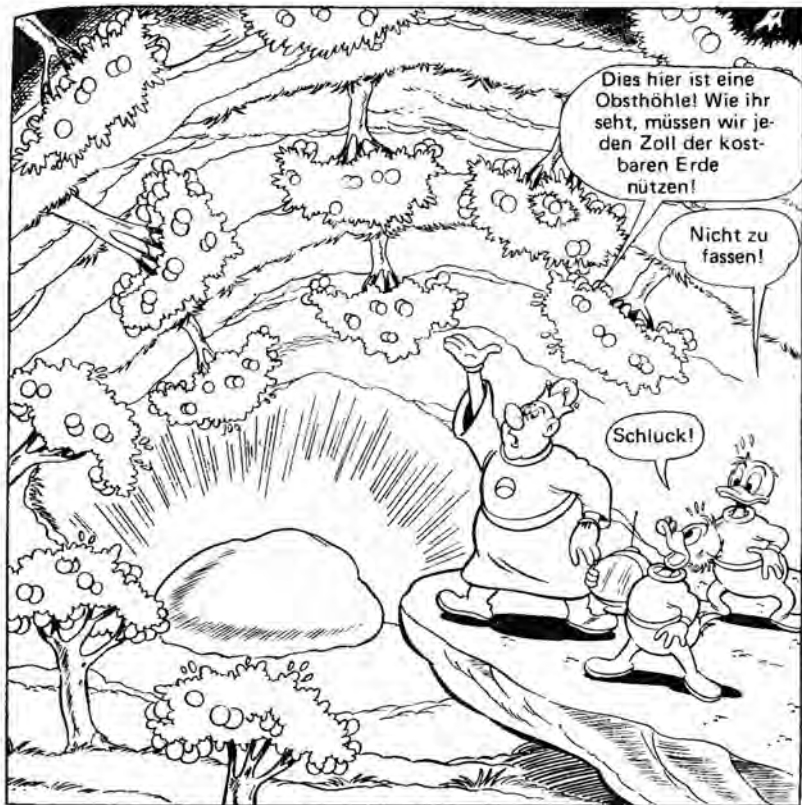
Und wie könnt ihr es denn hier ohne Sauerstoff so lang aushalten?

Das können wir leider auch nicht. Doch das ist eine lange Geschichte, Fremder!

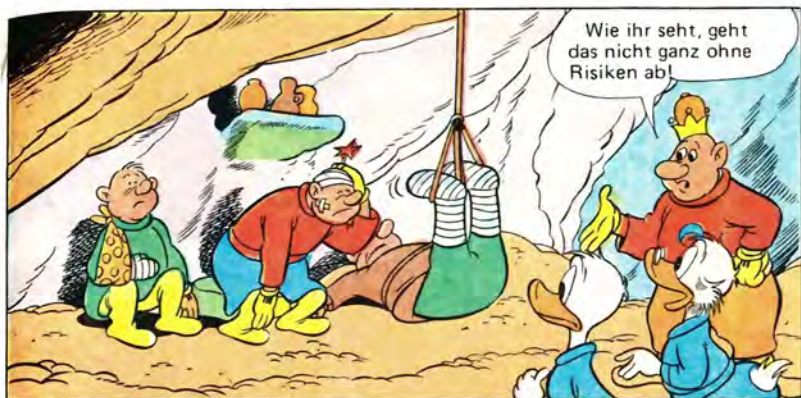


Ihr könnt uns auch nicht gesehen haben, weil sich unser Leben unterhalb der Planetenoberfläche abspielt!









„Während unsere Bewohner noch glücklich und zufrieden von den Früchten des Feldes lebten...“



„... gab es im alten Griechenland einen reichen Herrscher, der in seiner Gier nach Gold nicht genug bekommen konnte...“



„Die Weisen des Landes entdeckten damals zufällig unseren Planeten, der zu diesem Zeitpunkt, genau wie heute, der Erde am nächsten war.“

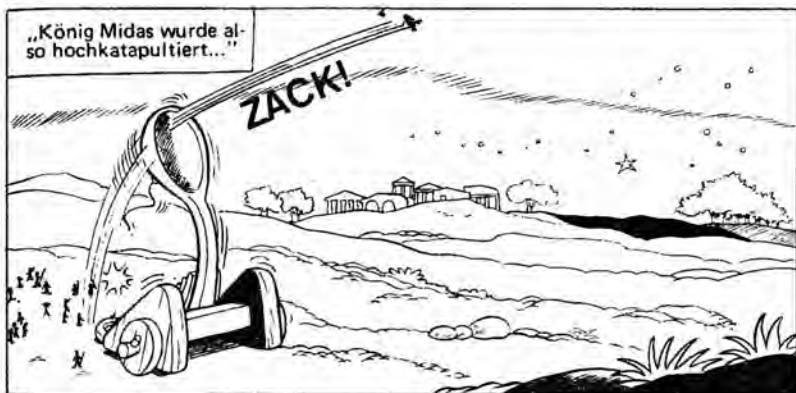


„Da kam ihnen die Idee, daß den König die Berührung eines außerirdischen Himmelskörpers von seiner Habgier heilen könnte...“



„Und so wurde ein gigantisches Katapult errichtet, auf dem König Midas, zum Unglück für unseren Planeten, Platz nahm...“





„Nicht auszudenken, wenn er hier oben geblieben wäre! Dann wäre gewiß inzwischen jegliches Leben ausgelöscht!“



„Allein seine Berührung hat genügt, um unsere ‚Welt‘ in diesen jammer-vollen Zustand zu versetzen!“



„So hat König Midas' antike Raum-fahrt weder ihm noch uns hier oben Glück gebracht!“



Lange werden wir hier nicht mehr leben können! Die Überlebenschancen sind inzwischen gleich Null!



Jaja, dieses Gold ist unser Ruin! Es frißt uns regelrecht auf!





Und außerdem sagt ein UNO-Beschluß,
daß Planeten nur zum Wohle aller
da sind!

Jetzt ist's aber ge-
nug!



Noch ein Wort, und du
wirst von der Erbfolge aus-
geschlossen! Aber unwi-
derrücklich, verstanden?



Da mach' ich mich lieber
aus dem Staub!



Armer Onkel
Donald! Er
flieht ohne
seinen Schutz-
helm!

Bei dem we-
nigen Sauer-
stoff muß
er bald er-
sticken!



Hol die Flasche, wir laufen ihm
nach!



Da! Schon
umgekippt!

Zum Glück haben
wir ihn gleich ge-
funden!





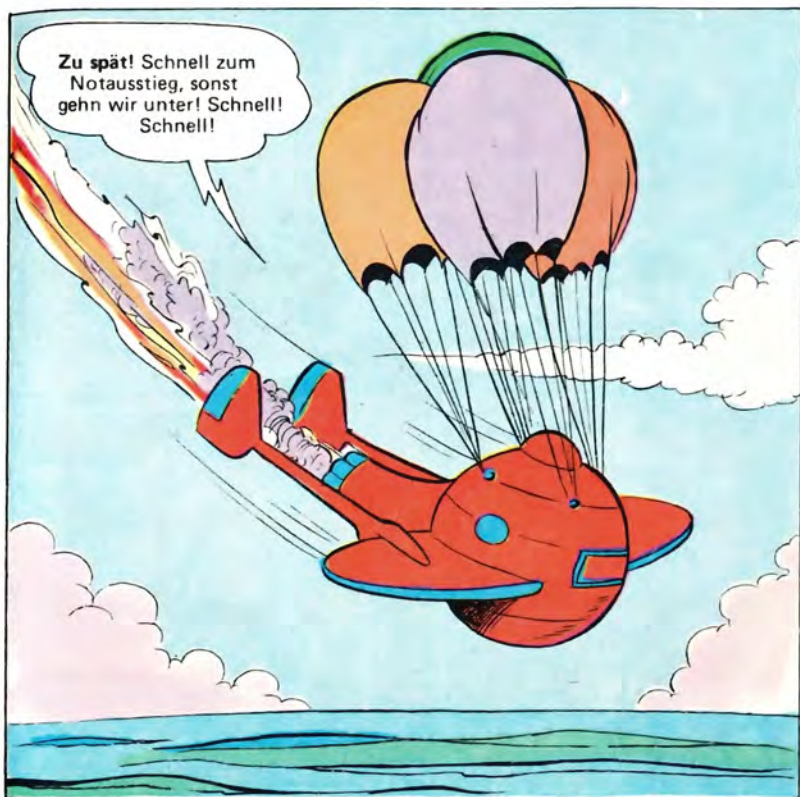




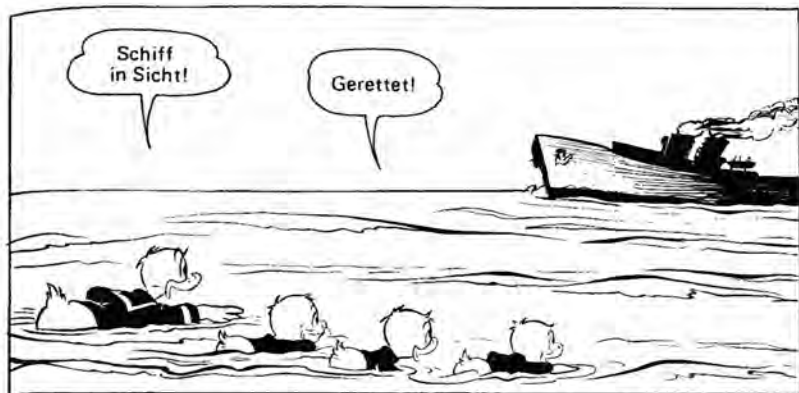










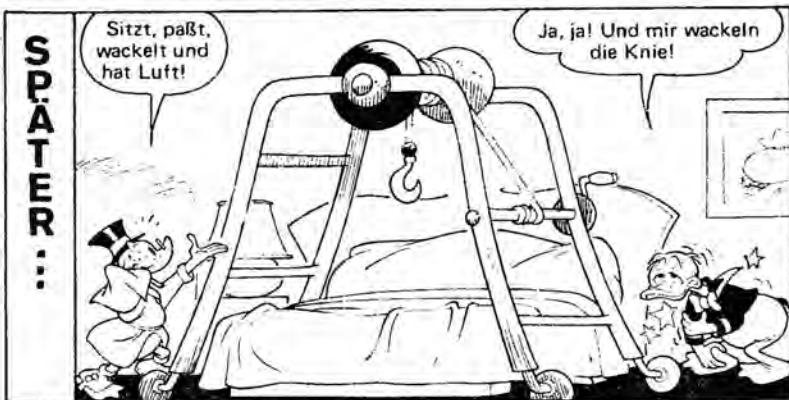




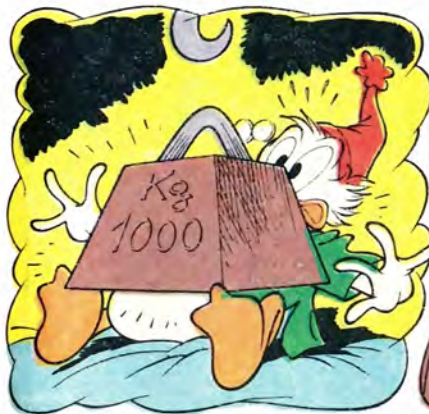
Der Helm des Staatsoberhauptes

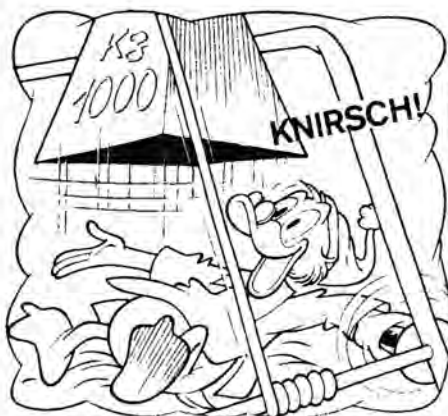














... nun, hier handelt es sich zweifelsohne um ein akutes
Akkumulationstrauma!

SCHWUSCH

Akkumulation, zu deutsch Auf-
häufung; akut, zu deutsch unvermittelt
auftretend; Trauma, zu deutsch seelische
Erschütterung, auf die Sie nicht
adäquat reagieren können!

Ich könnte Ihnen nun raten,
Ihr Geld, das Sie derart belastet, ein-
fach wegzwerfen. Aber ich will Sie
ja heilen und nicht ruinieren. Zum
Glück gibt's eine andere
Lösung!

Die Regierungsmacht! Das ist die
Alternative!

Als Staatsoberhaupt tragen Sie eine
Verantwortung völlig anderer
Art. Damit schaffen Sie einen
Spannungsgegenpol, der Ihr
seelisches Gleichgewicht
wiederherstellt!







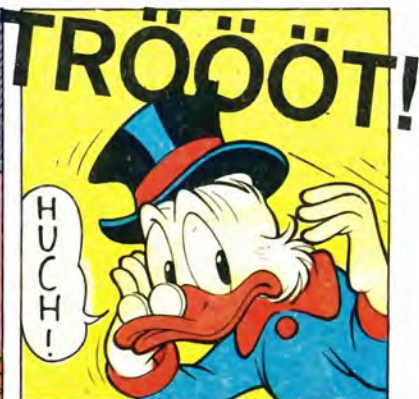












Du! Was erlaubst du dir, deinen neuen Herrscher mit derartigem Getöse zu begrüßen?



Willkommen! Kommt ihr in friedlicher Absicht, oja?



Ich bin euer neuer König! Man berichtete mir, ihr sucht einen solchen!



Und zwar einen besonders gerechten! Und da bin ich genau der Richtige!

Man, das ist ja fantastisch, oja!

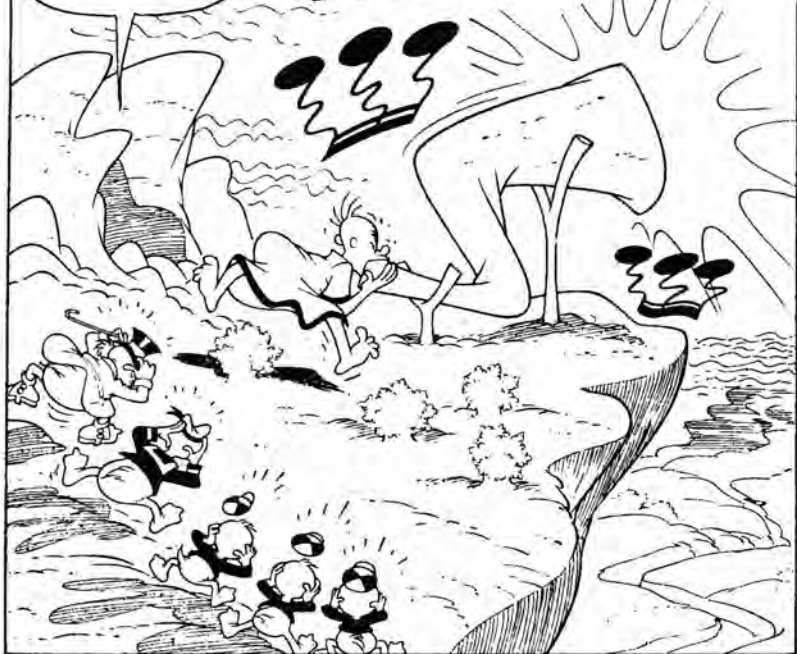


Leute hört, Leute hört, oja!



Als allererstes
müssen wir was
gegen diese gräß-
lichen Blasin-
strumente unterneh-
men!

TRÖÖÖÖT!



Da wird einem ja
übel!

QUÄÄÄÄTSCHI!

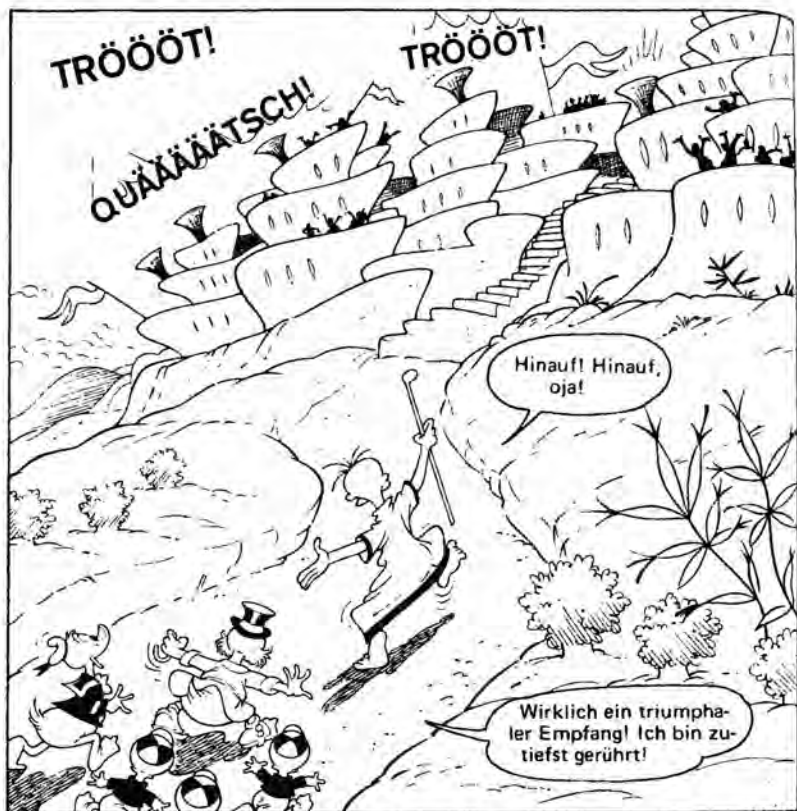
TRÖÖÖT!

QUÄÄÄTSCHI!







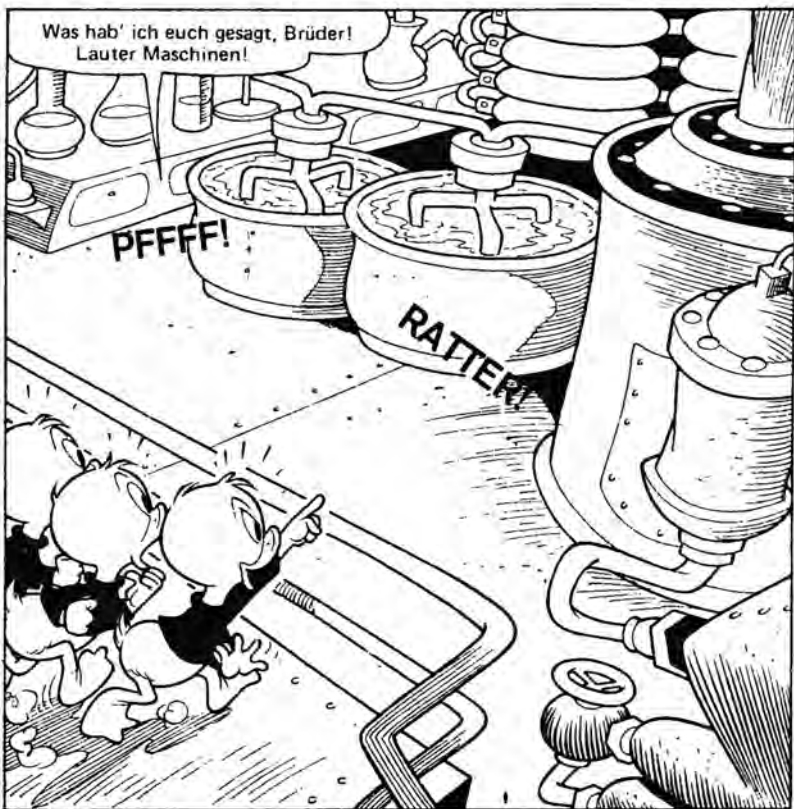








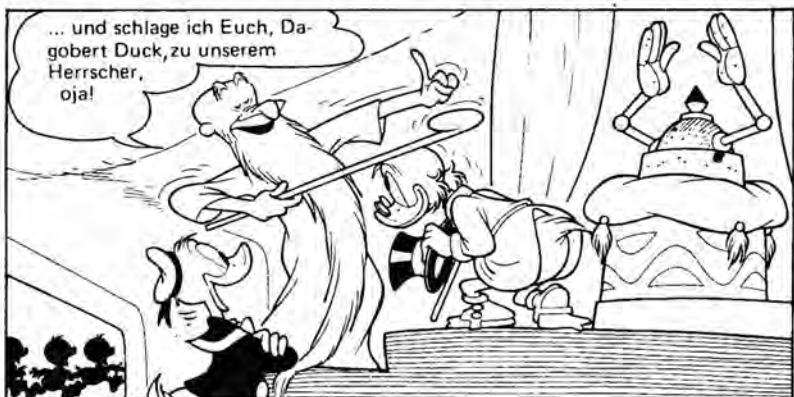
















Wenig später...

Hurra! Ich kann's kaum erwarten!

Paß auf, deine Untertanen sind ganz schön hinterhältig!



Ach was, ihr Spiel-verderber!



Ich muß jetzt Gesetze erlassen!



Mit schwebt da so ein Gesetz über Bergwerke vor...



PATSCH!

Huch!

Der Arme!

PATSCH!







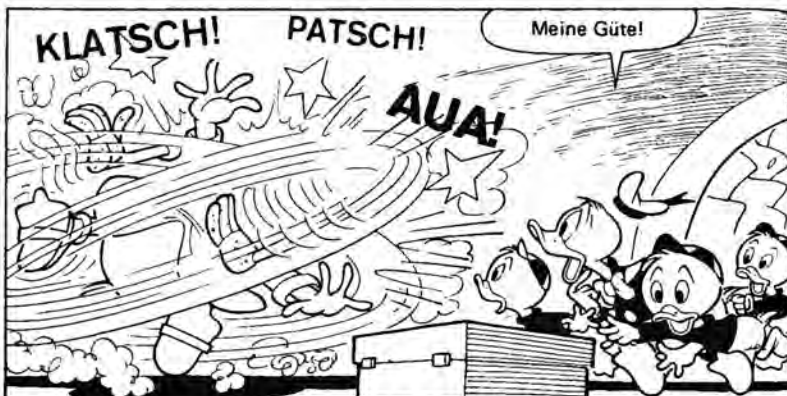














































Tags
darauf...



Sie haben meine volle Unterstützung,
Herr Duck! Bei Altstadtanierungen
schießt die Stadt selbstverständlich ein
volles Drittel zu!

Sie sind ein
kluger
Mann!



Ich werd' Sie bei
der nächsten Wahl
berücksichtigen!

Danke
bestens!



Bitte sehr, wenn Sie hier noch
unterschreiben wollen!

Mit dem größten Vergnü-
gen, Herr Bür-
germeister!



Ach übrigens, Sie haben doch nichts dagegen,
daß mit dem Projekt auch gleich das private
Nutzungsrecht des Freizeitparks am Enten-
bach verbunden ist?

Schluck!





Ihr glaubt ja gar nicht, wie verrückt die Leute nach den Wohnungen waren! Schon im Rohbau waren fast 90 Prozent verkauft. Das Motto „Lebensqualität durch Wohnen am Entenbach“ war doch recht zugkräftig!



Ihr könnt mir keine Vorwürfe machen. Immerhin habe ich den Leuten für ihre Talerchen auch einiges geboten, oder?

Naja, aus deiner Sicht schon.

Wenn du meinst!

Pah!



Wiederum
ein
paar
Tage
später...



Grummel, grummel... wenn's den Kleinen
auch nicht ganz paßt! Man muß das
Eisen schmieden, solange es
heiß ist!



Daher könnte ich doch eigent-
lich gleich ans nächste
Projekt denken!



Wenn ich mir so die „Ganstal-
Gegend“ anschau, da wäre
auch was zu machen...



Und Luxusappartements gehen
ja weg wie warme
Semmeln!

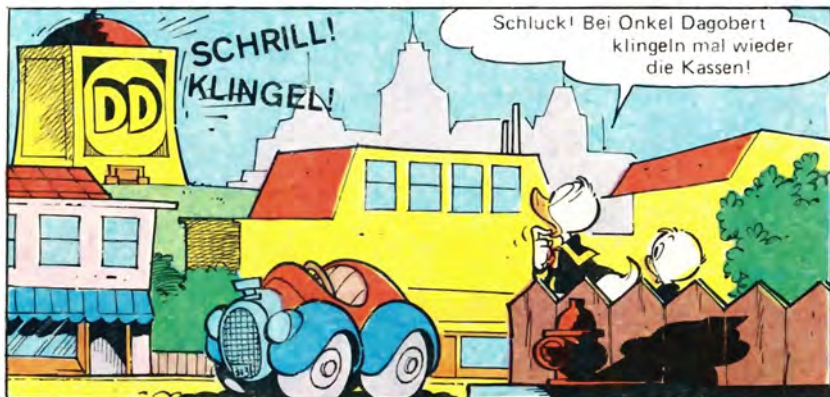
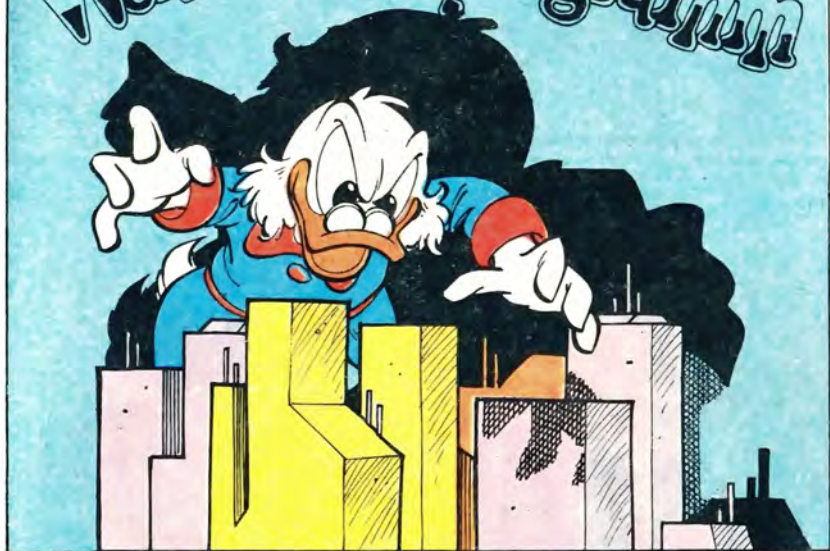


Hurra! Bald bin ich der Größte! Ich
mausere mich zum größten Baulöwen
der Geschich-
te!





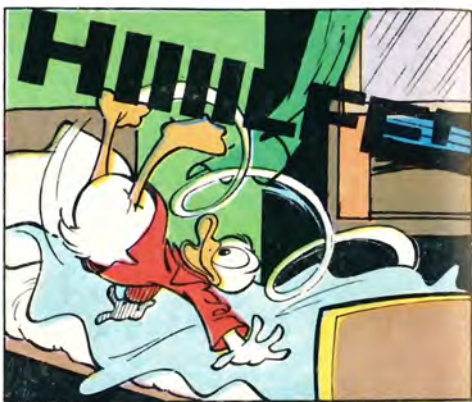
Das Wohnungsbeschaffungs- programm





ZACK!











Einige Zeit
später...



Ich schlag' ihm jetzt etwas so Unmögliches vor, daß er mich vor Wut hinauswirft!













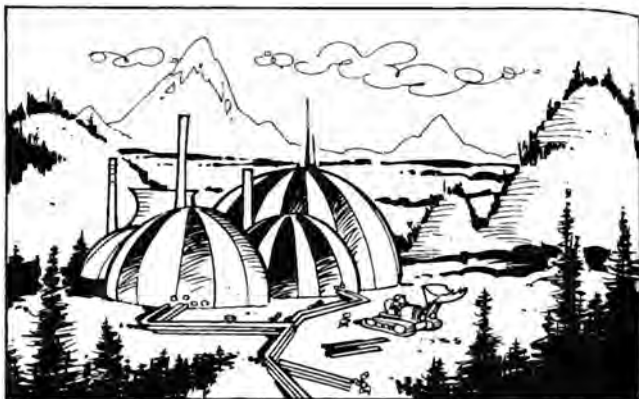








Und so entsteht im Handumdrehen ein Kraftwerk, das die besagte Reduktionsanlage mit Strom versorgt...



... während die Mieter die Wohnblocks räumen, damit die angebliche „Renovierung“ erfolgen kann...



Dann, einige Zeit später...

Ich komme kaum noch nach!











Ob Donald wirklich recht behält? Denn ganz so unbemerkt bleiben Onkel Dagoberts Machenschaften nun doch nicht. Im angrenzenden Westland hat man bereits Lunte gerochen...







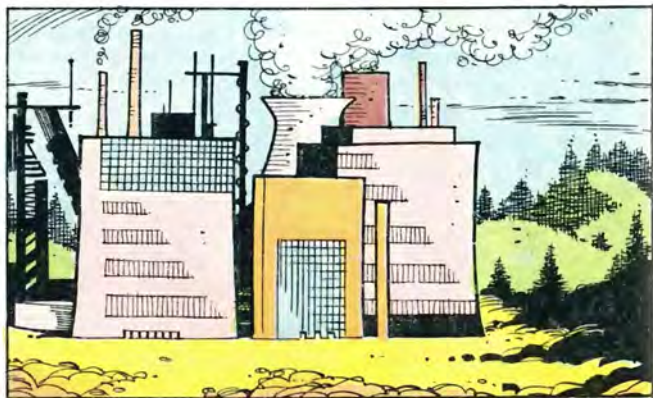


Während nun Onkel Dagobert wieder einmal im Geld schwimmt, braut sich jenseits der Grenze Unheil gegen ihn zusammen. Doch seht selbst...

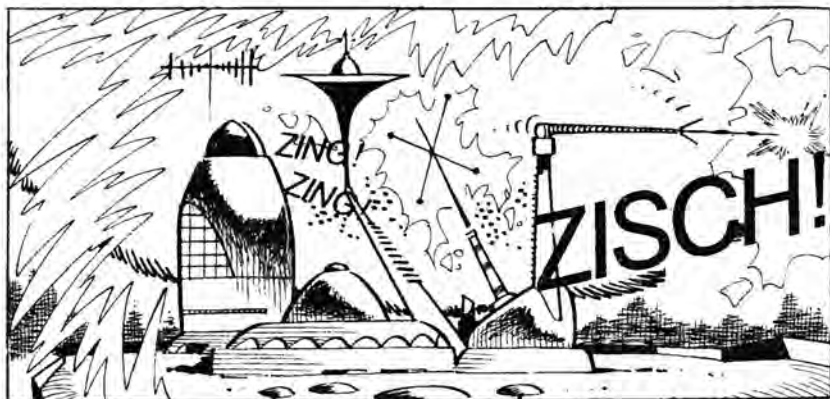




Und so schießt wenig später ein neues Superkraftwerk für Reduktionsstrahlen aus dem Boden...















Schneller als Herr Düsen-
trieb befürchtet hatte, er-
langen die Mieter ihre nor-
male Größe wieder... und
zwar durch die Immunisati-
onsimpulse aus Westland...









Wieso? Wir können doch nichts dafür!

Ihr nicht! Aber ich hab' ihm
den Rat gegeben, die Mieter zu ver-
kleinern! Es sollte ein
Witz sein!



Ich mach' mich lieber aus
dem Staub! Sonst reißt
er mir den Kopf
ab!



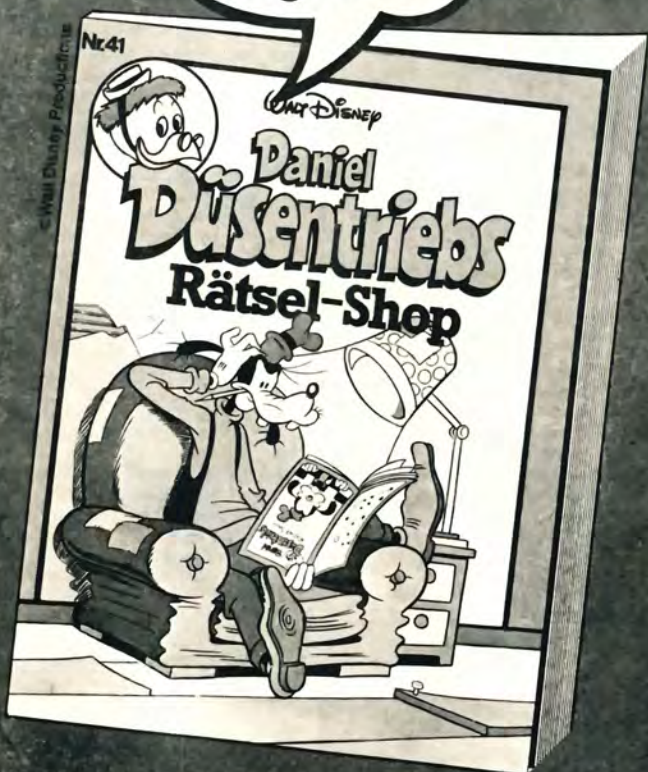
Lange, lange
später...

Macht euch
aufs Schlimmste gefaßt,
Kinder! Da kommt On-
kel Dagobert! Und er sieht
noch genauso wütend
aus wie damals!

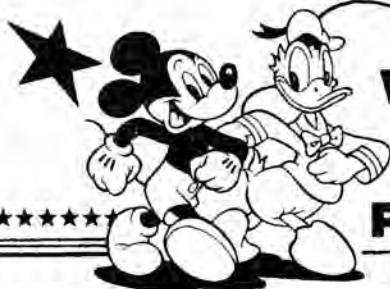


ENDE

**Immer
ein Riesenspaß
mit Bilderrätseln, Denk-
sportaufgaben, Ratekrimis,
Silben- und Kreuzworträtseln
und vielen lustigen Disney-
Figuren!**



**Jetzt bei Eurem
Zeitschriftenhändler!**



Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade: ★★

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky

- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
- Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
- Nr. 81 Donald im Rampenlicht
- Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
- Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
- Nr. 84 Mit Voldampf ins Abenteuer
- Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
- Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
- Nr. 87 Micky ist wieder da!

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.



Jeden Freitag neu:

Donald Duck -der 100 Seiten Spaß

Der neueste
Band ist jetzt bei
Eurem Zeit-
schriften-
händler.

100 farbige
Seiten voller Spaß
und Spannung!



